

Dipl.-Ing. Forstoberamtsrat Eilert Tantzen

26197 Sage (Oldb)

Ausführungen zu seiner Vita und seinen erfolgreichen Aktivitäten auf dem Gebiet des Waldschutzes, der ökologischen Waldentwicklung im Land Oldenburg sowie zur Niedersächsischen Wald- und Forstgeschichte (auf Nachfrage der BSH im Februar 2011; die zahlreichen anderen Initiativen im Naturschutz sind hier nicht aufgeführt)

In meiner Funktion als Mitglied der Verbandsversammlung und des Vorstandes des Oldenburgisch-Ostfriesischen-Wasserverbandes (OOWV) von 1977 bis 2006 ist es mir mit meinem forstlichen Wissen um die Bedeutung des Waldes für den Wasserhaushalt gelungen, entscheidend mit darauf hinzuwirken, dass die Trinkwasservorkommen in den Geestgebieten des Oldenburger Raumes dauerhaft geschützt wurden. Dieses geschah dadurch, dass bis zum Jahr 2007 rund 2.000 Hektar private, zumeist intensiv genutzte landwirtschaftliche Ackerländereien in den Trinkwasserschutzgebieten vom OOWV sichergestellt und diese sodann kostenfrei an die Niedersächsischen Landesforsten mit der Verpflichtung übertragen wurden, diese mit naturnahen, grundwasserschonenden Wald zu bestocken.

Den Schutz des Waldes dient auch eine von mir 1991 auf politischem Wege ins Leben gerufene Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg. Die Naturschutzstiftung will besonders auch den Privatwald fördern. Dabei wird besonders gefördert, dass Waldränder weitgehend naturnah gestaltet, alte Laubholzbestände möglichst erhalten sowie in den Wald einmündende, verbaute Tieflandbäche, renaturiert werden.

Dabei kann die mit maßgeblicher Unterstützung der DBU vorgenommene Revitalisierung der als Lebensader in das Waldgebiet Hasbruch einmündende und diesen durchfließende Brookbäke als „ein wald- und naturschützerisches Lebenswerk“ von Eilert Tantzen angesehen werden“.

Darüber hinaus ist vielleicht noch erwähnenswert, dass es mir auf politischer Ebene gelungen ist, den Landkreis dazu zu bewegen, dass dieser sich nach der Orkankatastrophe 1972 hinsichtlich der notwendig gewordenen Zwischen-/ Nasslagerung der übergroßen Menge durch den Sturm zu Fall gebrachten Nadelholzes im Privatwald vom Landkreis gefördert wurde. Gleichmaßen wurde vom Landkreis die notwendige Kalkung des Privatwaldes, wie auch seine flächenmäßige Erfassung gefördert.

Als besonders dem Wald und der Natur verbundener Autor hat Eilert Tantzen zahlreiche historische Abhandlungen und Bücher über den Wald und der für und in ihm arbeitenden Menschen verfasst:

- 1962: *Lebensbilder der leitenden Forstbeamten Oldenburgs und Abriss der Entwicklung des oldenburgischen Forstwesens von 1600 bis 1960*, in: Schriftenreihe der Nieders. Landesforsten "Aus dem Walde" Band 5, Hannover 1962.
Hannover 1962
- 1987: *Gewinnung von Buchensaatgut*, in: „Aus dem Walde“ Band 41, Hannover 1987.
- 1999: *100 Jahre Graureiherkolonie Hatten (Im „Hatterholz“ der Revierförsterei Hatten)* in: „Oldenburger Jahrbuch 1999“ (Band 99), Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein, Oldenburg 1999.
- 2000: *Oldenburgische Försterchronik 1650-1950*, in: „Aus dem Walde“ Band 53, Oldenburg 2000, ISENSEE Verlag.
- 2006: *Abschied vom historischen Forstamtsdienstgehöft Hasbruch*, in: Beiträge der

- Oldenburgischen Landschaft zur Kulturgeschichte (Band 1), Oldenburg 2006.
- 2006: **100 Jahre „Ahlhorer Fischteiche“**, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Cloppenburg 2006.
- 2008: **Die Wiederbewaldung von Heiden und Öden durch die Oldenburgische Staatsforstverwaltung im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Niedersächsischen Wald- und Forstgeschichte**, in: „Aus dem Walde“ Band 57, Oldenburg 2008, ISENSEE Verlag.
Dieses Buch hat Eilert Tantzen dem langjährigen Schriftleiter der Schriftenreihe der Landesforsten „Aus dem Walde“ und dem Ideengeber des zukunftsweisenden Waldbauprogramms „Die langfristige ökologische Waldentwicklung (Löwe), Prof. Dr. Hans-Jürgen O t t o, gewidmet.
- 2009: **Die historischen Forst-/Wald-Bermen an den ehemaligen Staats-Chausseen im Oldenburger Land**, in: Oldenburger Jahrbuch 2009 (Band 109), Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein, Oldenburg 2009.
Eilert Tantzen ist es durch ein klärenden Gespräch mit dem seinerzeit zuständigen Niedersächsischen Minister für Wirtschaft und Verkehr, Walter Hirche, gelungen, dass diese historischen, bis 30 m breiten Bermen, nicht mehr vom Land verkauft werden durften. Deshalb hat Eilert Tantzen diese Schrift auch dem Minister, Walter Hirche, gewidmet.

Darüber hinaus habe ich seit 1960 zahlreiche Vorträge für und um den Wald gehalten und dazu mich auch in der Presse zu aktuellen Problemen des Waldes geäußert.

Hierzu einige Ausschnitte:

Okt. 1961 Referat **„Die Tätigkeit des Forstmannes im Wandel der Zeit“** in dem 19. Fortbildungslehrgang der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zum Thema „Wald und Erziehung“ im Lehrerfortbildungsheim Dreierbergen am Zwischenahner Meer.

Feb./Okt. 1962 Referat **„Lebensbilder der leitenden Forstbeamten in Oldenburg“** vor der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde OGF

Juni 1964 Referat **„Streifzug durch die oldenburgische Forstgeschichte“** vor einem von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Lehrerfortbildungsheim Dreierbergen organisierten Fortbildungslehrgang für Revierförsteranwärter und Forstpraktikanten.

Aug. 1967 Referat **„Aus der grünen Chronik“** vor der Versammlung des Bundes Deutscher Forstmänner DBF in Helle/Ammerland.

Sept. 1977 Referat **„Das Oldenburger Forstwesen“** vor der OGF.

Sept. 1980 Herausgabe eines Begleitheftes zu den **„Forstlehrpfad Schierenbuchen“** zu dessen Einweihungsbegang unter dem Motto **„Der Forstmann als Fürsprecher des Waldes in der Öffentlichkeit“**.

Juli 1981 **„Forstgeschichtlicher Rückblick aus Oldenburger Sicht“** in „Der Forst- und Holzwirt“ 10. Juli 1981.

Juni 1984 Bemerkungen zur **„Einbürgerung der Lärche in Norddeutschland“** in „Der Forst- und Holzwirt“ 25. Juni 1984

Aug. 1989 **„Ordnungsgemäße Forstwirtschaft, heute“** in „Der Deutsche Forstmann“ 8/89.

Es ist mir durch besonderen Einsatz auf politischen Wege gelungen, die geplante Auflösung des **Jugendwaldheims Ahlhorn** zu verhindern.

Auch bin seit langer Zeit Mitglied der **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**.